Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 60 (1934)
Heft: 12

Artikel: Verhör
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-467391

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chor der Massen

Das Glück stand schon manchmal vor unserer Türe;
Wir waren nur nie daheim.
Wir klammerten uns an die komischsten Schwüre
Und gingen dabei auf den Leim.

Der Kurs der Devisen kann uns nicht versauern, —
Uns hält die Rubrik der «Verbrechen» schon warm.
Doch sind wir imstande, aufrichtig zu trauern,
Denn wenn uns jemand starb, war er arm.

Wer hindert uns, täglich den Grundstein zu legen? —
Wir bauen die Schlösser mit Luft! —
Beschliessen wir Waschtag, dann gibt es meist Regen,
Und der Mann mit dem Los war ein Schuft...

Wir wissen, dass Politik ein Geschwür ist,
Und stehn doch zu unserer Partei.
Oft sind wir dagegen, weil jemand dafür ist
Und stimmen dann bösartig «Nei!»

Max Randstein

Der Witz der Woche

Meine Frau legt mir folgendes Budget vor:

Wohnung	Fr. 160.—
Essen	» 150.—
Gas, Elektr.	» 22.—
Verschiedenes	» 30.—
Hut	» 12.—
Schuhe	» 18.20
Kleid	» 80.—
Total	» 472.20
Monatsgeld	» 400.—
Defizit	» 72.20

... soll ich den Arzt rufen lassen? frage ich sanft doch voll männlich überlegener Ironie — aber meine Frau merkt nichts. Im Gegenteil. Stolz reicht sie mir das Mittagblatt mit der Staatsrechnung pro 1933 und sagt: Das han ich vo eusere Regierig glehrt! Gäll da stuunsch! H. R.

Im Zeichen der Krise

«E grüetzi, wie goht's?»

«Blödsinn, mer säit jetz nümme ‚wie goht's', sondern: ‚Goht's no!'»

Erz

Scherzfrage

Was hat 6 Beine und läuft auf dem Kopf?

— Die Laus. Pese

Ueber den Nebelspalter krank gelacht?
Winklers Kraft-Essenz macht dich wieder gesund!

Konferenzen in **Bern**
im Nebensaal des **Büffet**
S. Scheidegger

Verhör

Der Steuerkommissär: «Nun sagen Sie mir bloss, wovon Sie leben, wenn Sie jedes Stück Seife, jedes Kilo Bodenwichse, das Sie fabrizieren, mit Verlust verkaufen, wie Sie das mit Ihren Büchern weismachen wollen.»

Der Vorgeladene: «Ich mache einen kleinen Gewinn an der Verpackung.»

Egy

Glossen zum Schutz-Gesetz

Motto:
Solange der Humor siegt
Ist nichts verloren!

Beim Zahnarzt

«Sie dörfet 's Mul scho chli witer ufmache — 's Ordnigsgsetz isch ja abegheit!» Wist

Sitze ich da in der «Rebe» in Zürich bei fünf Bauern, die von einer Wahlversammlung reden. Erzählt einer: «Der G. vo der N.F. seit zum Staatsschutzgesetz: ‚Wir müssen schon eine grosse Sauordnung in der Schweiz haben, wenn wir extra ein Ordnungsgesetz brauchen'. - Han ich ihm gseit: ‚Wenn Du in Wald gahst, en Bäse z'schnide, muesch Du de scho e gewaltige Sauordnig daheime ha?'»

Done

Ein Volksvertreter kommt ziemlich schwankend nach Hause und wird von seiner Gattin mit folgenden Worten empfangen:

«I was für-e-re Verfassig chunnst mer au hei, Hans?»

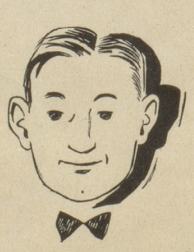
«Nume e chli in-e-re revisionsbedürftige.» Kast

Auf dem Paradeplatz in Zürich, wo die Abstimmungs-Resultate jeweilen angeschlagen werden, entsteht ein grosses Gedränge. Ein Polizist ruft «Zurücktreten». Alles folgt seinem Befehl, nur Einer bleibt beharrlich in der Fahrbahn stehn. Er wird noch einmal aufgefordert, zurückzutreten, worauf er erwidert: «Sie händ mir nüt z'befähle, i bi nid Bundesrat.»

Kast

Am Abend nach der Schutzgesetz-Abstimmung staut sich beim Aus-

Das ist der Mann,
der sich nicht rasieren kann.
Es geht ihm zu lange und kein Messer ist ihm scharf genug.



So könnte er aussehen,
wenn er SIBO - Rasiercreme verwendete. SIBO macht den härtesten Bart in kurzer Zeit schnittreif. Schweizer Produkt, über das selbst Amerika staunt.
Probieren Sie **Sibo**
Rasierseifen in Tuben à Fr. 2.- & 1.- oder in Stangen.